



Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

Donnerstag, 14. November 2024

46



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr
und mit Terminvereinbarung am	
Dienstag und	
Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr



Foto: Balazs Kovacs / iStock

Volkstrauertag

am Sonntag, 17. November 2024



Foto: sandphoto / iStock

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die Rettungsleitstelle unter Telefon 112 anrufen.

Allgemeiner Notfalldienst Talheim-Brackenheim
Maulbronner Straße 15, 74336 Brackenheim **Tel. 116117**
(22.00 – 7.00 Uhr)

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertage, 10.00 – 16.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst **116117**
(Anruf ist kostenlos)

Notfallpraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Mo. – Fr., 18.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 9.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst **116117**

Notfallpraxis Kinder Heilbronn

Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 8.00 – 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst **116117**

Notfallpraxis HNO Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag, 10.00 – 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn **116117**

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**
<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfalldienstnummer: **0761/12012000**

Notfalldienstsuche der KZV BW:

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr., 9.00 – 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter Tel. **0711/96589700** oder **docdirekt.de**.

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Glückwunsch

Wir gratulieren am 14.11.2024 Herrn Erich Dornhard zum 85. Geburtstag.

Wir gratulieren am 15.11.2024 Frau Agnes Giesser geb. Weipert zum 100. Geburtstag.

Ihr Bürgeramt Horkheim

Heckenschnitt im Herbst

Spätestens im Herbst ist es so weit: Überhängende Äste, Sträucher und Hecken machen den Verkehrsteilnehmern zu schaffen. Das stört Fußgänger ebenso wie Rad- und Autofahrer – und gefährdet deren Sicherheit. **Daher bittet die Stadt Heilbronn alle betroffenen Grundstückseigentümer, ihre Hecken, Bäume und Sträucher bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.**

„Wegen der Überwuchse von Pflanzen auf Privatgrundstücken müssen Fußgänger und Radfahrer an manchen Stellen sogar

auf die Straße ausweichen“, weiß Kim Feßenbecker vom Amt für Straßenwesen. Zudem werde in Straßen ohne Gehweg die Straßenbreite so verringert, dass dort kaum oder nur mit starker Verkehrsbehinderung geparkt werden kann. „Keine Seltenheit ist es auch, dass Verkehrszeichen und Straßenleuchten verdeckt oder stark bewachsene Straßenecken für Autofahrer so schlecht einzusehen sind, dass das Einbiegen auf die Vorfahrtstraße gefährlich und die Verkehrssicherheit massiv beeinträchtigt ist.“

Stadt Heilbronn ist zu Kontrollen verpflichtet

Rechtlich ist die Sache klar geregelt: Anpflanzungen aller Art sind verboten, soweit sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. „**Der grüne Überhang stellt laut Straßenverkehrsordnung eine Verkehrsgefährdung dar**“, so Feßenbecker. Dazu zählen auch Hecken, die zwar im unteren Bereich bis auf die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten sind, aber weiter oben in den öffentlichen Straßenraum hineinragen. Auch abgestorbene Äste müssen entfernt werden – damit niemand verletzt werden kann, sollte das Totholz herunterfallen.

Die Stadt Heilbronn ist zu Kontrollen verpflichtet und wird – falls erforderlich – die Grundstückseigentümer auffordern, den Überwuchs zu entfernen. Sollte dies nicht erfolgen, kann die Stadt überhängende Hecken und Äste entfernen lassen und dies dem Grundstückseigentümer in Rechnung stellen.

Zudem haften Eigentümer für Unfälle und Schäden, die durch die raumgreifende Begrünung entstehen können. „Zu bedenken ist, dass bei Regenwetter der Bewuchs schwerer wird und dadurch noch weiter in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragt“, sagt Feßenbecker.

Beim Rückschnitt ist das sogenannte Lichtraumprofil maßgebend: Grenzt das Grundstück an die öffentliche Verkehrsfläche an, sollten die Anpflanzungen bis zu einer Höhe von 2,50 Meter nicht über Rad- bzw. Gehwege ragen und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 Meter.

Gedenken zum Volkstrauertag

Zum Volkstrauertag wird alljährlich der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft am Heilbronner Ehrenmal Hafenmarkturm gedacht. Oberbürgermeister Harry Mergel wird bei der Gedenkveranstaltung am Sonntag, 17. November um 11.00 Uhr für die Stadt Heilbronn einen Kranz niederlegen.

Außerdem werden der Reservistenverband der Bundeswehr sowie Soldaten- und Kriegsofverbände mit Kränzen der Toten gedenken.

Die Ansprache hält Gabriele Reich-Gutjahr, ehemalige Landtagsabgeordnete und Vorstandsmitglied im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Bezirksverband Nordwürttemberg.

Die Musikvereinigung Böckingen und der Männergesangverein Urbanus begleiten die Gedenkveranstaltung musikalisch.

Jüdischer Friedhof geöffnet

Der jüdische Friedhof „Im Breitenloch“ ist zum Volkstrauertag von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Männliche Besucher werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Extra-Spur für Busse in der Römerstraße

Damit die Busse auf der Römerstraße beim SLK-Klinikum künftig schneller vorwärtskommen, erhalten sie ihre eigene Spur. Zwischen der Saarlandstraße und der Straße Am Gesundbrunnen sind täglich fünf Buslinien mit rund 400 Fahrten unterwegs. Um künftig auch bei starkem Verkehr besser die Haltestelle „Freibad Gesundbrunnen“ verlassen und damit zügiger vorankommen zu können, ist in Richtung Saarlandstraße eine extra Busspur neben den vorhandenen Fahrspuren geplant. Diese 215 Meter lange Spur kann künftig auch von Radfahrern und E-Scootern genutzt werden. Die vorhandene Bushaltestelle, einschließlich des Fahrgastunterstands, wird durch eine barrierefreie Haltestelle ersetzt.

Zusätzlich wird der westliche Gehweg mit einer Breite von 2,5 Metern neu angelegt und damit an die neue Situation angepasst. Die Fußgängerinsel auf der Römerstraße rückt nach Norden auf die Höhe der Zufahrt zum Freibad.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,1 Millionen Euro, von diesen fördert das Land voraussichtlich knapp 440.000 Euro.

Die Realisierung ist Ende kommenden Jahres vorgesehen. Der Bau- und Umweltausschuss des Heilbronner Gemeinderats stimmte am Donnerstag, 7. November der Entwurfsplanung und der Kostenberechnung zu.

Asphaltarbeiten in der Bonfelder Straße

In Heilbronn-Biberach erhält die Bonfelder Straße zur Verbesserung ihres baulichen Zustands eine neue Asphaltdeckungsfläche. Um die Beeinträchtigungen während der Bauzeit für alle Verkehrsteilnehmer so kurz wie möglich zu halten, lässt das städtische Amt für Straßenwesen die Straßenbauarbeiten unter Vollsperrung durchführen.

Ausgeführt werden die Arbeiten in zwei Bauabschnitten:

Der erste Bauabschnitt betrifft den Bereich von der Hausnummer 10 bis zur Brunnenstraße.

Die Bauarbeiten werden von Montag, 11. November bis Freitag, 22. November, stattfinden. Eine innerörtliche Umleitung ist hier nicht möglich. Der Verkehr wird über Bad Wimpfen umgeleitet.

Der zweite Bauabschnitt erstreckt sich von der Einmündung Brunnenstraße bis zur Einmündung Wilhelm-Flinspach-Straße.

Die geplante Bauzeit ist von Montag, 25. November bis Freitag, 13. Dezember. Die Umleitung erfolgt über die Wilhelm-Flinspach-Straße und die Brunnenstraße. Da auch der Regionalbus über die Umleitungsstrecke fährt, muss in der Brunnenstraße ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden. Die Umleitungen werden entsprechend ausgeschildert.

Für Fußgänger und Radfahrer gibt es keine verkehrlichen Beeinträchtigungen.

Die Anliegerinnen und Anlieger werden gesondert informiert. Für auftretende Behinderungen bittet das Amt für Straßenwesen um Verständnis.

Haltestellen der Buslinie 683 verschieben sich

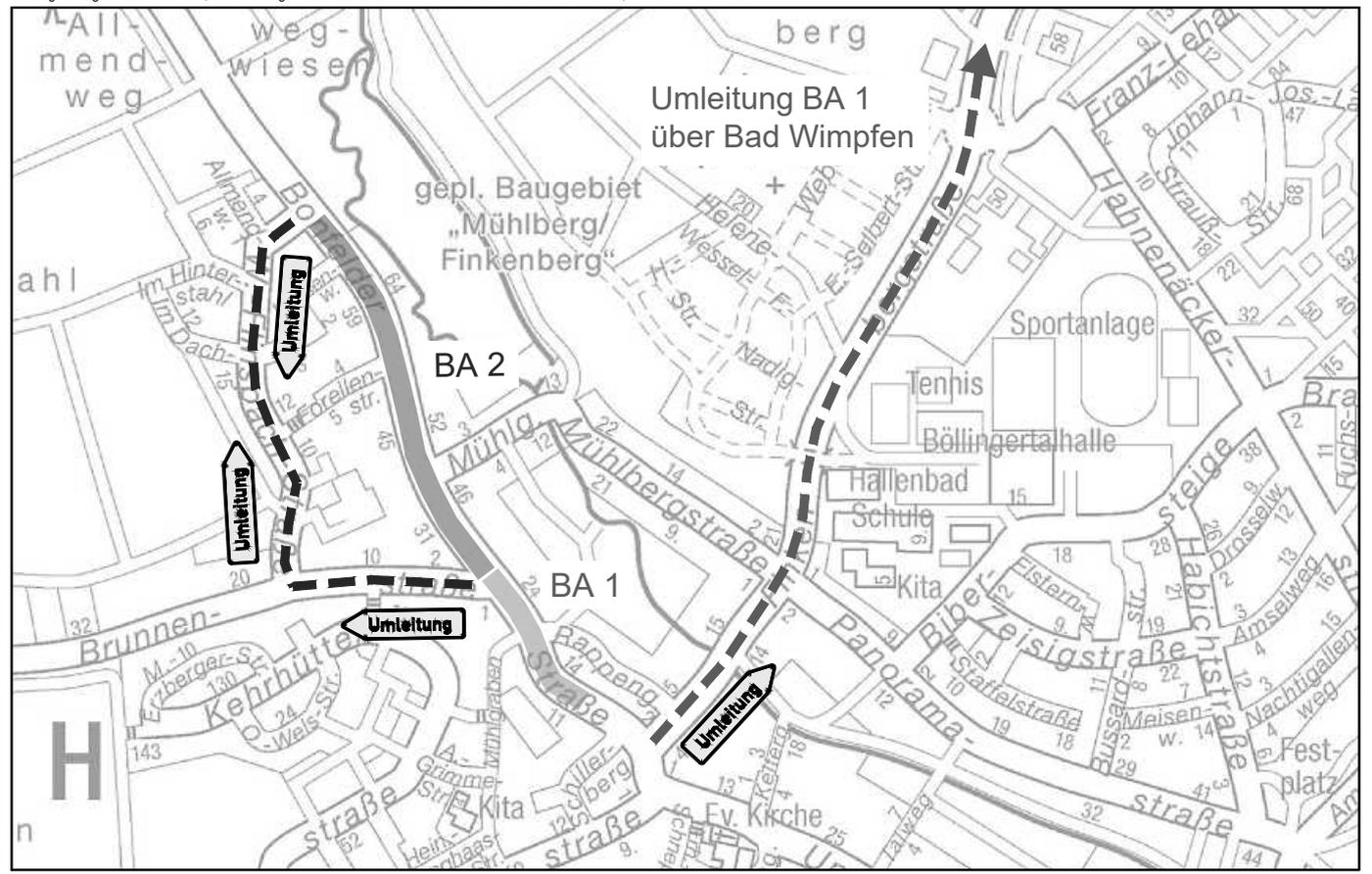
Während der Arbeiten des ersten Bauabschnitts vom 11. bis zum 22. November können die Regionalbusse der Linie 683 folgende Bushaltestellen nicht anfahren:

in Biberach die Haltestellen Bonfelder Straße und Alter Friedhof, in Neckargartach die Haltestelle Neckarau und in Heilbronn die Haltestellen Großkraftwerk, Fiat, Industrieplatz, Europaplatz und Berliner Platz.

Stattdessen sind zusätzliche Halte vorgesehen:

in Kirchhausen an den Haltestellen Schlossplatz (nur in Richtung Gemmingen; nur Ausstieg), Wimpfener Weg (nur in Richtung Heilbronn; nur Ausstieg) und Schlosstraße, in Frankenbach die Haltestellen Mailhalde B 39, Rathaus und Leintalstraße sowie in Böckingen die Haltestellen Schanz Nord und Grünwaldschule.

Kartengrundlage: Stadt Heilbronn, Vermessungs- und Katasteramt - Thematischer Inhalt: Stadt Heilbronn, Amt für Straßenwesen



Betreiber für Ausflugsfahrten auf Neckar gesucht

Seit bald 50 Jahren gehören Schiffsausflüge auf dem Neckar zum touristischen Angebot Heilbronnns, das von Gästen wie Einheimischen gerne angenommen wird. Nachdem der bisherige Betreiber sein Angebot jedoch im Frühjahr überraschend zurückgezogen hatte, liegt dieses Angebot seitdem brach. Das will die Stadt ändern und schreibt jetzt Anlegestellen für die Neckarpersonenschiffahrt aus. „Das Angebot von Personenschiffahrt auf dem Neckar ist uns sehr wichtig. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir in der nächsten Saison wieder Ausflugsfahrten anbieten können“, ist sich Erster Bürgermeister Martin Diepgen sicher.

Bis Mitte Dezember können sich im Betrieb von Personenschiffahrt erfahrene Interessenten mit einem Konzept für die touristische Neckarschiffahrt in Heilbronn bewerben. Dabei können auch die Umlandgemeinden Lauffen, Bad Wimpfen, Offenau und Gundelsheim berücksichtigt werden. Auch der frühere Betreiber kann an der Ausschreibung teilnehmen.

Der Wirtschaftsausschuss des Gemeinderats stimmte in seiner jüngsten Sitzung der Ausschreibung einstimmig zu. Drei innerstädtische Anlegestellen sollen demnach neu vergeben werden, damit wieder Personenschiffe festmachen können: am Marrahaus, an der Alten Reederei und am Campuspark. Gefordert wird eine verbindliche Aussage zum Fahrtangebot, der Art der Fahrten sowie dem gastronomischen Angebot während der Fahrt.

Seit 1975 bot die Personenschiffahrt Stumpf Schiffsausflüge rund um Heilbronn auf dem Neckar an. Im Februar 2022 wurde das Unternehmen nebst Schiffen von einem Stuttgarter Betrieb übernommen, der sein Angebot jedoch bald darauf wieder einstellte.

Die Ausschreibung ist online veröffentlicht unter www.heilbronn.de/amt-fuer-liegenschaften-und-stadterneuerung.

Jüdischer Friedhof am Volkstrauertag geöffnet

Auch in diesem Jahr wird der jüdische Friedhof „Im Breitenloch“ am Volkstrauertag für die Bevölkerung zugänglich sein.

Von 14.00 bis 16.00 Uhr haben am Sonntag, 17. November alle Heilbronnerinnen und Heilbronner die Möglichkeit, den Begräbnisplatz der Heilbronner jüdischen Gemeinde sowie das Kulturdenkmal zu besuchen.

Männliche Besucher werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Heilbronn landesweit führend bei Ladeinfrastruktur

Die Stadt Heilbronn behält landesweit eine Spitzenposition bei der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Eine aktuelle Analyse des Verbands der Automobilindustrie (VDA) zeigt: In Heilbronn teilen sich nur 4,7 E-Fahrzeuge einen öffentlich zugänglichen Ladepunkt – weniger als beispielsweise in Heidelberg (8,6) oder Stuttgart (10,2). Auch im bundesweiten Vergleich liegt Heilbronn weit vorne und belegt Platz zwei knapp hinter der Stadt Emden (4,5). Damit liegt Heilbronn deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 17 E-Fahrzeugen pro Ladepunkt.

Seit 2023 ist die Zahl der Ladepunkte in Heilbronn kontinuierlich gestiegen. Am Stichtag 1. Juli 2024 waren im Stadtgebiet 761 öffentliche Ladepunkte verfügbar, im Vorjahr waren es lediglich 441. Dieser Ausbau der Infrastruktur hebt die Stadt auch bezüglich der Attraktivität des Ladenetzes bundesweit nach vorne, von Platz sechs auf Platz zwei.

Die Analyse des VDA basiert auf Daten der Bundesnetzagentur und des Kraftfahrt-Bundesamts. Während der Ausbau der Ladeinfrastruktur deutschlandweit voranschreitet, gehört Heilbronn zu den Vorreitern und bietet E-Fahrzeug-Besitzerinnen und -Besitzern eine optimale Ladeabdeckung.

Bauen aus regionalem Holz

Wie regionale Ressourcen zukunftsfähiges Bauen prägen können, zeigt Architekt Christopher Unger am Mittwoch, 20. November 2024 um 19.00 Uhr im Rahmen der Heilbronner Architekturgespräche. Unter dem Titel „Wie Bauen aus regionalem Holz Schule machen kann“ gibt Christopher Unger Einblicke in aktuelle Projekte und nachhaltige Strategien, die auf dem Einsatz von Holz(-hybrid)-Konstruktionen basieren. Die Veranstaltung findet online, aber auch vor Ort in der Grundschule Nord Bad Mergentheim, Kopernikusstraße 8, Bad Mergentheim statt, die selbst ein gelungenes Beispiel für nachhaltigen Holzbau darstellt. Die 2024 fertiggestellte Grundschule gilt als zukunftsweisendes Projekt für Holzarchitektur. Sie vereint Nachhaltigkeit mit zeitgemäßer Funktionalität und zeigt, wie regionale Baustoffe (die Fassade ist mit hellem Eichenholz aus den staatlichen Wäldern der Region Bad Mergentheim verkleidet) innovative Bildungsbauten prägen können.

Christopher Unger studierte Architektur in Holzminden und Kassel und sammelte erste berufliche Erfahrungen unter anderem bei schneider+schumacher in Frankfurt/Main. Seit 2014 führt er gemeinsam mit Peter Ritter das Büro Studiobornheim Unger Ritter Architekten, das sich durch innovative Holz- und Hybridbauprojekte sowie zahlreiche Wettbewerbserfolge auszeichnet.



Christopher Unger

Foto: Linus Glockengiesser

Das Büro erhielt 2023 den renommierten Deutschen Holzbaupreis für das Rathaus in Hainburg und setzt seinen Fokus auf öffentliche Bauten und Wohngebäude aus Holz. Seit 2023 ist Christopher Unger zudem als Vertretungsprofessor an der Hochschule Darmstadt tätig.

Veranstaltungsformat und Anmeldung

Die Veranstaltung ist als Fortbildung von der Architektenkammer Baden-Württemberg anerkannt. Der Livestream sowie die Möglichkeit zur Registrierung sind auf der Webseite verfügbar: www.heilbronner-architekturgespraeche.de.

Heilbronner Architekturgespräche 2024 – Neuland

Die diesjährige Veranstaltungsreihe der Heilbronner Architekturgespräche steht unter dem Motto „Neuland“. Ziel ist es, Wege und Strategien aufzuzeigen, wie aktuelle Herausforderungen als Treiber für Innovationen genutzt werden können. Renommierte Architektinnen, Architekten und Fachleute beleuchten, wie sich aus Tradition Neues entwickeln lässt, wie junge Absolventinnen und Absolventen den Weg in die Selbstständigkeit finden und neue Geschäftsmodelle in der Architektur realisieren. Die Heilbronner Architekturgespräche bieten somit wertvolle Impulse für die Zukunft des Bauens.



Rathaus in Hainburg

Foto: Norbert Miguletz

Robert-Mayer-Preis geht an Martin Schlak

Der Wissenschaftsjournalist Martin Schlak erhält den diesjährigen Robert-Mayer-Preis der Gesellschaft Energie und Umwelt des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI).

Der Preis würdigt seinen Beitrag „Im Reich der Hochspannung“, der im vergangenen Jahr im „Stern“ erschienen ist.

Der Artikel behandelt die Herausforderungen und Maßnahmen zur Sicherstellung der Stromversorgung in Deutschland. Er beleuchtet die Arbeit von Spezialisten in Kraftwerken und Leitwarten, die intensiv daran arbeiten, Blackouts zu verhindern, insbesondere vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs und der Energiekrise.

Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert und wird seit 1979 mit Unterstützung der Stadt Heilbronn in Erinnerung an den großen Heilbronner Naturforscher Robert Mayer (1814 – 1878) verliehen. In diesem Jahr findet die Preisverleihung am Donnerstag, 21. November in der experimenta statt.

Die Teilnahme an der Preisverleihung ist kostenfrei, Interessierte können sich vorab online unter www.vdi.de/veranstaltungen/detail/robert-mayer-preisverleihung-2024 anmelden.

Das Programm zur Preisverleihung beginnt um 14.00 Uhr im Raum „Kubus“ des Science Centers experimenta.

Geplant sind zunächst drei Vorträge zum Thema „Klimaneutrale Wärmewende“.

Nach einer Podiumsdiskussion werden gegen 15.40 Uhr die VDI-Studienpreise verliehen. Der VDI würdigt mit diesem Preis hervorragende Abschlussarbeiten von Bachelor-, Master- oder Diplomstudiengängen zu energie- und umweltrelevanten Themen. In diesem Jahr erhalten vier Masterabsolventen der Jahre 2019 bis 2022 die mit 1.500 Euro dotierte Auszeichnung.

Ab 17.30 Uhr findet dann die eigentliche Verleihung des Robert-Mayer-Preises im „Science Dome“ durch Oberbürgermeister Harry Mergel und Dr. Jochen Lambauer, Vorsitzender der VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt, statt.

Ab 18.30 Uhr wird die 3D-Show „Expedition Reef“ gezeigt, eine Ozeansafari zu den verschiedensten Riffen der Weltmeere.

Mit dem Robert-Mayer-Preis würdigt der Verein Deutscher Ingenieure in der Regel alle zwei Jahre Verfasser anschaulicher

Beiträge, die informativ, sachkundig und interessant über die Bedeutung der Energie für unser Leben und die aktuellen Aufgaben der Energie-Ingenieure berichten.

Der diesjährige Preisträger Martin Schlak studierte Physik und Philosophie in Münster, Sevilla und Berlin. Er besuchte die Henri-Nannen-Journalistenschule, arbeitete als Redakteur bei „GEO“ und war Korrespondent für den „Spiegel“ in Boston. Bis September 2023 war er rund drei Jahre Redakteur im Ressort Wissen beim „Stern“. Aktuell ist er Redakteur im Ressort Wissen des „Spiegel“.

Verwaltung und Gemeinderat beschließen Maßnahmenpaket Aufbruch Innenstadt

Unter dem Motto Aufbruch Innenstadt verabschiedete der Gemeinderat am Montag, 11. November eine Acht-Punkte-Strategie zur nachhaltig positiven Entwicklung und Stärkung der Innenstadt. Die Stadtverwaltung und die Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, FWGH, FDP sowie die Gruppierung UfHN haben dafür ihre Ideen in einem gemeinsamen Antrag für die Zukunft der Heilbronner Innenstadt gebündelt.

„Mit diesem Zusammenspiel setzen Verwaltung und Gemeinderat noch einmal ein Zeichen, dass wir die großen Herausforderungen nur gemeinsam bewältigen können. Eine lebendige und attraktive Innenstadt für alle ist und bleibt ein Top-Thema im Rathaus. Mit dem Beschluss Aufbruch Innenstadt unterstreichen wir das permanente Bemühen, die Herausforderungen des Wandels aufzunehmen und Heilbronn weiterhin zukunftsfähig zu gestalten“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

Unter acht Überschriften sind die heute beschlossenen Maßnahmen zusammengefasst:

• Attraktivierung und Stärkung der Innenstadt

Gemeinsames Ziel von Verwaltung und Gemeinderat ist es, die Vielfalt in der Innenstadt zu stärken sowie Attraktivität und Aufenthaltsqualität durch städtebauliche Maßnahmen fortwährend zu verbessern – um eine verträgliche Mischung der verschiedenen Nutzungen zu gewährleisten. Diese sind Wohnen, Einzelhandel, Dienstleistung, Gastronomie, kulturelle Nutzungen und öffentliche Einrichtungen. Die Verwaltung soll dafür quartiersbezogene Entwicklungskonzepte für Gastronomie, Dienstleistungen und Gewerbe erstellen.

• Städtebauliche Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität

Analog zur bereits beschlossenen Aufwertung der Turmstraße und der Zehentgasse sollen weitere Orte in Angriff genommen und umgestaltet werden. Dabei genießen die Anbindung der Fußgängerzonen an den Neckar und eine Aufwertung der Uferbereiche eine besondere Priorität. Die hohe Qualität der Planungen wird auch weiterhin durch konkurrierende Verfahren sichergestellt. Folgende Elemente sind dabei besonders wichtig:

- Grün- und Pflanzelemente, urbane Klimaweinberge und Fassadenbegrünung
- nicht kommerzielle Sitzgelegenheiten, Ruhezonen und Schattenplätze
- mehr Spielplätze und Spielgeräte in der Innenstadt
- Sicherheit durch Licht, Vermeidung von Angsträumen und – wenn nötig und gesetzlich möglich – die Installation von Kameras
- Barrierefreiheit und die Einbeziehung des Inklusionsbeirats in die Planungen

• Kompetenzstelle Innenstadt

Sie soll Ansprechpartner für die Koordinierung und Steuerung der Aktivitäten für und in der Innenstadt sein.

• Innenstadtfonds

Ausgestattet mit einem Startkapital von einer Million Euro soll er zur schnellen Finanzierung von Maßnahmen zur nachhaltigen Attraktivierung der Innenstadt dienen und noch in die aktuellen Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2025/2026 aufgenommen werden.

• Flächenausweitung für Außenbewirtschaftung

Wie die im Rahmen der Corona-Maßnahmen zur Stärkung der Gastronomie erlassenen Flächenausweitungen für Außenbewirtschaftung sollen diese wieder zum Tragen kommen und die Verwaltung auf Sondernutzungsgebühren für Werbeaufsteller, Warenauslagen und Außenbewirtschaftung verzichten. Gastronomische Start-ups sollen intensiver unterstützt werden.

• Miteinanderhaus

Um den sozialen Zusammenhalt und die Integration im Quartier Innenstadt zu stärken, soll die Stadt ein Quartierszentrum verwirklichen, mit Gemeinschaftsräumen, die Bürgerinnen und Bürger nutzen können.

• Innovationsfabrik für den Handel

Dort sollen Existenzgründende aus dem Bereich Handel zu günstigen Mietkonditionen ihre Handelsidee ausprobieren können.

• Personelle und finanzielle Ressourcen

müssen im Rahmen der Haushaltsberatungen ausgelotet werden. Bürgermeister Andreas Ringle: „Arbeitsgrundlage für die Attraktivierung der Innenstadt soll ein Positivbild sein, also was wollen wir in unserer Innenstadt im Sinne einer verträglichen Mischung, keine Verbote. Wir wollen zentrale Innenstadtbereiche identifizieren, für die eine belastbare städtebauliche Begründung mit aufeinander abgestimmten quartiersbezogenen Entwicklungskonzepten für Gastronomie, Dienstleistungen und Gewerbe erstellt werden soll.“

Hintergrund

Im Vorfeld hatte die CDU einen Antrag zur Schaffung und Nutzung von Regelungsmöglichkeiten und Obergrenzen für bestimmte Nutzungen gestellt, ihn mittlerweile aber zurückgezogen.

In dem Antrag ging es unter anderem um Dönerangebote. Die Stadt hat diese Forderung juristisch prüfen lassen, mit dem Ergebnis, dass eine Obergrenze für bestimmte gastronomische Anlagentypen, wie beispielsweise Dönerläden, in einer Stadt nicht zulässig ist.

Die Rechtsprechung des VGH (Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg) sowie des VG (Verwaltungsgerichts) München schließt jegliche Form einer Kontingentierung bauplanungsrechtlich aus. Obergrenzen für Dönerbuden sind folglich nicht zulässig.

Diese Position hat die Stadt schon immer vertreten. OB Harry Mergel: „Leider ist die öffentliche Diskussion der vergangenen Wochen unter der falschen Überschrift gelaufen, die etwas suggeriert hat, was rechtlich nicht möglich ist. Ich bin dankbar, dass wir nun gemeinsam mit dem Gemeinderat vertrauensvoll an der guten Zukunft unserer Stadt weiterarbeiten können.“

Gebiet um den Reisebusbahnhof wird Sanierungsgebiet

Ein Blick auf den Stadtplan genügt, um das Potenzial des Gebiets rund um den Reisebusbahnhof in der Nähe des Hauptbahnhofs zu erkennen. Die Lage ist zentral, die Anbindung an den ÖPNV hervorragend. Jedoch ist die Bausubstanz teils in die Jahre gekommen, teils werden Gebäude leer, Grün fehlt. Um bei all diesen Aspekten deutliche Verbesserungen zu erzielen, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am Montag, 11. November die Ausweisung des etwa drei Hektar großen Gebiets „westlich Bahnhofsvorstadt“ als Sanierungsgebiet beschlossen. Die Grenzen liegen in der nördlichen Weststraße, der westlichen Frankfurter Straße, der Theresienstraße und der westlichen Bahnhofstraße. Noch diesen Monat will die Stadt die Aufnahme in ein Förderprogramm des Landes für das kommende Jahr beantragen.

Vorgesehen ist etwa die Neuentwicklung von leer werdenden Gebäuden und untergenutzten Flächen sowie eine umfassende Begrünung des Gebiets zur Aufwertung des öffentlichen Raums und des Wohnumfeldes. Mehr Grün soll aber auch eine wichtige Klimapufferfläche für die Innenstadt schaffen, um einer weiteren Überwärmung durch die angrenzenden Hitzeinseln der Bahnanlagen entgegenzuwirken. Zudem soll der Standort als ÖPNV-Knotenpunkt aufgewertet und die Anbindung an den Hauptbahnhof weiter verbessert werden. Ein weiteres Ziel sind bessere und sichere Wegeverbindungen für Fußgänger und Radfahrer. Auch private Eigentümer sind aufgefordert, ihre Gebäude zu modernisieren. Dabei profitieren sie innerhalb des Sanierungsgebiets von steuerlichen Vorteilen bei Modernisierungen.

Festgelegt wurden diese Sanierungs- und Entwicklungsziele auf Grundlage einer vorbereitenden Untersuchung, einschließlich eines Entwicklungskonzeptes, die die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH aus Ludwigsburg im Auftrag der Stadt Heilbronn im September vorgelegt hat. Darin eingeflossen sind auch Anregungen von Eigentümern, Mietern und Pächtern, die im Juni zu einem Bürgerinformationsabend eingeladen waren.

Die Stadt geht von einem erforderlichen Förderrahmen von rund 4,69 Millionen Euro aus.

Davon hat die Stadt Heilbronn nach den Förderrichtlinien des Landes Baden-Württemberg 40 Prozent als Eigenanteil zu tragen. Dieser beläuft sich somit auf 1,87 Millionen Euro.

Bebauungsplanentwurf für das Kulturzentrum Weinsberger Straße nimmt nächste Hürde

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Kulturzentrum Weinsberger Straße“ mit Moschee kommt einen Schritt voran. Der Gemeinderat stimmte am Montag, 11. November dem Entwurf zu. Als nächster Schritt folgt nun Anfang Dezember die Offenlage mit Beteiligung der Öffentlichkeit.

An der Weinsberger Straße betreibt die DITIB-Gemeinde seit über 30 Jahren eine Moschee. Die vorhandenen Gebäude befinden sich in einem mäßigen baulichen Zustand, weshalb die Gemeinde seit längerem einen Abbruch und den Neubau eines Kulturzentrums, bestehend aus Moschee, Schulungsräumen, Vereinsräumen, Büroflächen und zwei Wohnungen plant.

Eine Tiefgarage mit 35 Stellplätzen für Besucher ist ebenso vorgesehen.

Nachdem ein erster Bebauungsplan im laufenden Verfahren bei Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats Bedenken besonders hinsichtlich des Verkehrs und der städtebaulichen Ausprägung des Projekts ausgelöst hatte, hatten sich die türkisch-islamische DITIB-Gemeinde als Bauherrin, Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderats sowie die Bauverwaltung im vergangenen Jahr auf eine Anpassung des Bauprojekts verständigt und diese in einem städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Heilbronn und der DITIB-Gemeinde fixiert.

Die Gemeinde ist bei den Gesprächen auf alle Forderungen des Gemeinderats eingegangen. Diese Anpassungen finden sich nun auch im Bebauungsplanentwurf wieder.

Im Unterschied zu den ersten Planungen rückt das Bauprojekt im Erdgeschoss um neun Meter nach Norden von der Weinsberger Straße ab; ab dem ersten Obergeschoss noch um sechs Meter. Dadurch wird das Bauprojekt insgesamt kleiner und es entsteht ein Vorplatz, der die städtebauliche Situation aufwertet und zu einer verkehrlichen Entlastung der Weinsberger Straße beiträgt, weil die Besucherinnen und Besucher mit ihren Fahrzeugen dort zum Ein- und Aussteigen anhalten können.

Außerdem entfallen die ursprünglich geplanten gewerblichen Nutzflächen im Gebäudekomplex, was die Frequenz an Besuchenden und damit Verkehr reduzieren soll.

Zur Straße hin ist zudem ein Grünstreifen mit Bäumen vorgesehen, sodass die Örtlichkeit aufgewertet wird.

Der Siegerentwurf für den Neubau, der 2014 in einem internationalen Architektenwettbewerb als Sieger hervorging, stammt von dem renommierten österreichischen Büro Bernardo Bader Architekten, mittlerweile wird das Projekt aber von dem Heilbronner Büro Müller Architekten fortgeführt. Für die Realisierung ist die Verabschiedung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans notwendig.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,
Tel. 07131-251118,
buergeram.t.horkheim@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiterin des Bürgeramtes Frau Weinbeer,
Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de

Entschädigung für Feuerwehrkräfte im Ehrenamt wird ab 2025 erhöht

Für ihre Dienste im Ehrenamt erhalten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Heilbronn ab 1. Januar 2025 mehr Geld als Entschädigung.

Der Gemeinderat hat am Montag, 11. November beschlossen, die Entschädigungssätze neu zu fassen und die Beträge anzupassen. Die letzte Anpassung war zum Januar 2020 erfolgt.

Damit steigen die Pauschalsätze für die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen bei einem Einsatz von bisher 13 auf künftig 15 Euro je Stunde. Für einen Brandsicherheitswachdienst gibt es künftig 15 Euro je Stunde (statt 12 Euro), Bereitschaftsdienst wird mit 10 Euro (statt 8 Euro) je Stunde honoriert.

Auch bei Aufwandsentschädigungen für Feuerwehrkräfte mit besonderen Funktionen als Übungsleiter werden viele der Sätze angehoben.

Wer als Kommandant eine Abteilung leitet oder eine Jugendfeuerwehr führt, erhält künftig 1.000 Euro im Kalenderjahr (plus 200 Euro).

Wer eine Jugendgruppe leitet, bekommt dann 300 Euro (plus 100 Euro), ein Gerätewart oder eine Gerätewartin erhält 200 Euro pro Kalenderjahr (plus 50 Euro).

Auch die Sätze bei Stellvertreterinnen und Stellvertretern werden angehoben.

Die neuen Summen sollen einerseits eine zeitgemäße Entschädigung für das ehrenamtliche Engagement sein. Zudem sollen die erhöhten Sätze auch ein Baustein sein, um den Dienst in der Feuerwehr in der Bevölkerung attraktiv zu halten.

Die Stadt rechnet mit Mehrausgaben von etwa 50.000 Euro im Jahr.

Die Mittel sind bei der Anmeldung zum Doppelhaushalt 2025/2026 berücksichtigt.

Rund 320 Feuerwehrangehörige sind im aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Heilbronn, verteilt auf neun Einsatzabteilungen im Stadtgebiet.

Auch Angehörige der Altersabteilung erhalten bei einem Einsatz als Brandsicherheitswache die Vergütung.

Heilbronn senkt Hebesatz für Grundsteuer B

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wird in Heilbronn im nächsten Jahr sinken, von derzeit 500 auf künftig 345. Das hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am Montag, 11. November beschlossen.

Hintergrund ist die Landesgrundsteuerreform, die eine aufkommensneutrale Neuberechnung der Hebesätze erforderlich macht.

Das bedeutet, dass die Einnahmen der Kommune nach der Reform in etwa so hoch sein sollen, wie sie davor schon waren. Für Grundstückseigentümerinnen und

-eigentümer können sich dadurch Belastungsverschiebungen ergeben: Für manche Grundstücke ist ab dem Jahr 2025 mehr zu bezahlen als bisher, für manche weniger, für wieder andere bleibt der Betrag gleich.

Die Stadt hat darauf keinen Einfluss. Vielmehr resultieren diese Veränderungen aus der zugrunde liegenden Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts. Das hat im Jahr 2018 das auf Jahrzehnte alten Einheitswerten beruhende Grundsteuerrecht für verfassungswidrig erklärt und eine Neubewertung des Grundbesitzes in Deutschland gefordert. Ab 1. Januar 2025 wird die neue rechtliche Grundlage angewendet.

Basis für diese Neuberechnung mit korrigierten Hebesätzen sind die vom Finanzamt ermittelten Grundsteuermessbeträge. Sie basieren auf den Grundstücksdaten, die die Eigentümerinnen und Eigentümer in ihrer Grundsteuererklärung angegeben haben.

Die Stadt Heilbronn nahm im Jahr 2023 etwa 28 Millionen Euro aus der Grundsteuer B ein. Im laufenden Jahr sind im Haushaltsplanentwurf etwa 32 Millionen Euro kalkuliert. Die Grundsteuer ist eine wesentliche Einnahmequelle im städtischen Haushalt.

Während die Grundsteuer B für bebaute und bebaubare Grundstücke erhoben wird, betrifft die Grundsteuer A agrarisch genutzte Flächen. Dieser Hebesatz für die Grundsteuer A wurde noch nicht beschlossen, weil derzeit noch zu wenig Messbeträge für eine aufkommensneutrale Berechnung vorliegen. Der Hebesatz für die Grundsteuer A kann bis zum 30. Juni 2025 für das Jahr 2025 nachträglich festgesetzt werden.

Neuer Schulbezirk schafft Entlastung für Innenstadt-Grundschulen

Nachdem in den vergangenen Jahren die Zahl der Grundschulkinder im Bereich der Heilbronner Kernstadt konstant zugenommen hat, eröffnet die Stadt Heilbronn zum neuen Schuljahr 2025/26 eine neue Grundschule.

Zunächst geht diese übergangsweise auf dem Gelände der Fritz-Ulrich-Gemeinschaftsschule in der Karlstraße in Betrieb, später zieht sie in einen Neubau auf dem Gelände der Alten Kelter in der Gymnasiumstraße und vergrößert sich dann von zwei auf drei Klassen je Jahrgang. Für beide Standorte hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am Montag, 11. November, das Einzugsgebiet festgelegt.

Der Schulbezirk erstreckt sich zunächst zwischen der Allee im Westen, der Moltkestraße im Süden, der Goethestraße im Osten und der Villmatstraße, Wartbergstraße und Weinsberger Straße im Norden. Sobald der Schulneubau fertiggestellt ist, kommt südlich der Moltkestraße das Quartier zwischen Allee, Titotstraße und Bismarckstraße sowie Oststraße hinzu. Östlich der Allee wächst der Schulbezirk um den Bereich zwischen Kaiserstraße, Sülmerstraße und Berliner Platz.

Nach den Berechnungen der Stadt Heilbronn wird der neue Grundschulbezirk in erster Linie die Gerhart-Hauptmann-Schule entlasten, in Randbezirken und in kleineren Teilen auch die Dammgrundschule, die Wartbergsschule sowie die Silcherschule. Karten des Übergangsbereichs und des künftigen Bezirks können unter www.heilbronn.de/schulbezirke abgerufen werden. Dort findet sich auch ein Schulbezirksfinder, in dem Familien mit schulpflichtig werdenden Kindern anhand ihrer Wohnadresse nach der zugeordneten Grundschule suchen können.

Kindergärten

AWO-Kindertagesstätte „Lotte Lemke“

Sonne, Mond und Sterne

Am 6.11.2024 war ein ganz besonderer Tag bei uns in der Kita. Wir veranstalteten nämlich unser alljährliches Laternenfest.



So kamen unsere Kinder gut gelaunt und auch ein bisschen aufgeregt, zusammen mit ihren Eltern, Großeltern oder auch Freunden zur Dämmerung wieder in die Kita. Zuerst stimmten wir zusammen ein schönes Laternenlied an und dann ging es los.

In einem langen Zug gingen wir durch Horkheims Straßen und unsere bunten Laternen, die zuvor von unseren Kindern zusammen mit ihren Eltern angefertigt wurden, erhellten die Nacht. Immer wieder machten wir auch Halt, um Laternenlieder zum Besten zu geben.

Wieder in der Kita ließen wir gemeinsam den Abend mit Kinderpunsch, Butterbrezeln und „Fleischkäsweckle“ ausklingen.

Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an den Elternbeirat und auch an die Eltern, die durch ihr tatkräftiges Engagement zu dem Gelingen dieses wunderschönen Abends beigetragen haben.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.

2. Korinther 5,10

Donnerstag, 14.11.

9.30 bis

11.00 Uhr Spielkreis

14.00 Uhr Seniorengymnastik

19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 15.11.

14.00 Uhr Café kugelrund

18.00 Uhr „Erzähl mir vom Frieden“ ökumenische Friedensdekade in der Neuapostolischen Kirche Horkheim

Samstag, 16.11.

ab 10 Uhr Altpapiersammlung

Sonntag, 17.11. – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

10.00 Uhr Gottesdienst zur Friedensdekade (Team) mit dem PaulusChor

Opfer für die Friedensdienste

10.15 Uhr Sonntag kunterbunt im Paulus Gemeindehaus (Team) für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren – Probe für das Krippenspiel

Dienstag, 19.11.

16.30 Uhr Gebet für die Gemeinde

19.30 Uhr Frauenkreis „Sterne aller Art“ mit Referentin Sarah Peters aus Künzelsau

19.30 Uhr KGR-Sitzung im Gemeindehaus

Mittwoch, 20.11.

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 21.11.

9.30 bis

11.00 Uhr Spielkreis

14.00 Uhr Seniorengymnastik

19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 22.11.

14.00 Uhr Café kugelrund

Sonntag, 24.11. – letzter Sonntag im Kirchenjahr, Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres (Pfrin. Liebrich), Opfer für die Seniorenarbeit

14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof (Pfrin. Liebrich) mit dem Posaunenchor

Koniferen-Grün gesucht

Der Frauenkreis bittet um Spenden von geeignetem Koniferen-Grün (ohne dürre Äste) für Adventskränze und Gestecke. Bitte legen Sie das Grünzeug bis zum **Samstag, 23. November** am Gemeindehaus im Eingangsbereich vor dem UG ab – vielen Dank!

Vorankündigung Adventskranzverkauf

Der Frauenkreis der evang. Kirchengemeinde Horkheim verkauft selbst gebundene Adventskränze, Türkränze, Sträuße und Gestecke. Der Verkauf findet bereits am Donnerstag, 28. November, von 17.00 bis 19.00 Uhr bei Glühwein und Grillwurst ab 16.30 Uhr sowie am Freitag, 29. November, ab 14.00 Uhr im Paulus Gemeindehaus statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Altpapiersammlung

Am **Samstag, 16. November** findet die nächste Altpapiersammlung unserer Kirchengemeinde statt. Die Stadt Heilbronn unterstützt auch weiterhin ausdrücklich und trotz der Blauen Tonnen die Straßensammlungen von Vereinen.

Bitte stellen Sie ab 10.00 Uhr gebündeltes Papier und separat gebündelte Pappe gut sichtbar am Straßenrand bereit. Danke für Ihre Unterstützung! Der Erlös kommt dem Posaunenchor und der Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde zugute.

Wir sagen den Spendern, Helfern und Landwirten herzlichen Dank.

ALTPAPIER SAMMLUNG

der Evangelischen Kirchengemeinde Horkheim

Samstag,
16. November
ab 10.00 Uhr

Der Erlös ist für die Jugendarbeit
und den Posaunenchor bestimmt!

Foto: Evang. Kirchengemeinde Horkheim

Ev. Pfarramt Horkheim

Pfarrerinnen Lena-Sophie Liebrich
Kirchgasse 19, Tel. 253818, E-Mail: lena-sophie.liebrich@elkw.de, E-Mail allgemein: Pfarramt.Horkheim@elkw.de
Homepage www.ev-Kirche-Horkheim.de
Pfarramtssekretärin Julia Williams
Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr
E-Mail Julia.Williams@elkw.de
Vorsitzende des KGR Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58, Tel. 569551, E-Mail woerthmann@web.de
Kirchenpflege Nicole König, E-Mail Nicole.Koenig@elkw.de
Mesnerin Monika Lauer, Kontakt über Pfarramt
Paulus-Gemeindehaus, Nussackerstr. 10, Tel. 9082866
Hausmeisterin Monika Lauer, Tel. privat 266353
Montag und Donnerstag, 8.30 bis 12.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim



Katholische Kirche Sankt Martinus Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau 3 Sonntag, 17.11.

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit den Erstkommunionkindern

Mittwoch, 20.11.

16.00 Uhr Eucharistiefeier Haus am Schlüsselgarnweg

Sonntag, 24.11.

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Maximilian Kolbe Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25 Donnerstag, 21.11.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 23.11.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



Heilbronner Weg 17

Samstag, 16.11.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 17.11.

15.30 Uhr Gottesdienst in ungarischer Sprache

Dienstag, 19.11.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 24.11.

17.00 Uhr Abendmeditation mit dem Heilig-Geist-Chor

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim

Monika Mainka und Karin Nüßlein

Mo., Mi. u. Fr., 9.00 – 12.00 Uhr; Do., 15.00 – 18.00 Uhr

Tel.: 741-4000 mit AB, Fax: 741-4099

E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Pastoralreferentin Cornelia Reus

Tel. 741-4004, E-Mail: cornelia.reus@drs.de

Pastoralreferentin Jessica Knopik

Tel. 741-4003, E-Mail: jessica.knopik@drs.de

Administrator Pfr. Markus Pfeiffer

über Pfarrbüro St. Martinus (siehe oben)

Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde

Pfarrbücherei geöffnet am Sonntag, 24. November nach dem 10.30-Uhr-Gottesdienst. Sie finden im Untergeschoss unseres Pfarrhauses ein schönes Sortiment an Büchern. Schauen Sie sich gerne mal um. Das Ausleihen der Bücher ist kostenlos.

Nord-Süd-Lädle geöffnet am 23. und 24. November in Maximilian Kolbe bzw. St. Martinus jeweils nach dem Gottesdienst. Es werden Kaffee, Tee, Honig und weitere Waren aus fairem Handel angeboten.

Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unsere pastoralen Mitarbeiter:innen wenden. Aufgrund der personellen Veränderungen bitten wir momentan um vorherige Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung über die oben stehenden Kontaktdaten.

Kirchenchor Cäcilia

Singstunde freitags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus

Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

Musikkapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus

Singen wie die Engel ...

... werden wir zwar nicht, aber: kommen Sie doch einfach dienstags um 19.00 Uhr in das Gemeindehaus Maximilian Kolbe zum „offenen Singen“ ohne Anmeldung.

Aktuelles

Erstkommunion-Wochenende

Unsere Erstkommunionkinder treffen sich am Samstag, 16. November zu einem Vorbereitungswochenende mit Übernachtung im Gemeindehaus.

Am Sonntag, 17. November feiern sie dann zusammen mit ihren Familien und der ganzen Gemeinde den Gottesdienst um 10.30 Uhr in der St. Martinus-Kirche.

Gemeindenachmittag in Horkheim

Am Sonntag, 24. November findet ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist der Gemeindenachmittag mit Kaffee und Kuchen statt.

Zum Abschluss des Gemeindenachmittags lädt der Heilig-Geist-Chor um 17.00 Uhr zur Abendmeditation in die Kirche ein.

Neuapostolische Kirche Horkheim



Donnerstag, 14.11.

20.00 Uhr Gottesdienst, Horkheim

Freitag, 15.11.

18.00 Uhr „Erzähl mir vom Frieden“, ökumenische Andacht, Horkheim

Samstag, 16.11.

10.30 Uhr Nachwuchsorchester Horkheim

11.30 Uhr Kinderchorprobe Horkheim

Sonntag, 17.11.

9.30 Uhr Gottesdienst, Horkheim

10.45 Uhr Gemeinde Café Horkheim

Dienstag, 19.11.

20.00 Uhr Chorprobe in HN-Pfuhl

Mittwoch, 20.11.

20.00 Uhr Gottesdienst, Horkheim

Vereine – Parteien – Verbände**Agentur für Arbeit Heilbronn****Berufliche Entscheidungen schnell und sicher treffen****Online-Workshop am 21. November**

Wer schnell und sicher entscheidet, spart Zeit, Energie und Nerven.

Im Online-Workshop am Donnerstag, 21. November von 16.00 bis 18.00 Uhr hören die Teilnehmenden, wie sie souverän und entspannt kleine und gewichtige Entscheidungen treffen.

Sie lernen achtsamer, ihre Intuition bei ihrer Wahl zu berücksichtigen.

Anmeldung unter

https://eveeno.com/perspektivejob_beruflicheentscheidungen
Veranstalterinnen

Agentur für Arbeit Heilbronn, Agentur für Arbeit Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim, Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken, Regionalbüro der Netzwerke für berufliche Fortbildung Heilbronn, Hohenlohe, Main-Tauber-Kreis, Schwäbisch Hall

**CDU Heilbronn****CDU-Bürgersprechstunde**

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 18.11.2024 von 17.00 bis 18.00 Uhr statt.

Der Stadtrat Uwe Mettendorf ist unter der Telefonnummer 0172/6333445 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind unter www.cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

Veranstaltungen**Heilbronner Friedensweg**

am 4. Dezember 2024, 18.30 bis 19.40 Uhr

80 Jahre ist es her ...

... als Heilbronn durch einen Fliegerangriff zerstört wurde.

Mit dem Heilbronner Friedensweg wollen wir uns an wichtige Situationen der Zerstörung unserer Stadt **erinnern** und sie **erlebbar** machen. Wir wollen etwas **bewegen** und ein klares Bewusstsein dafür schaffen, dass Menschen heute ganz Ähnliches erleben oder gerade eben nicht erleben.

Der Friedensweg findet zum diesjährigen 80. Jahrestag im Deutschhof Heilbronn statt.

Dort wollen wir Sie und euch mit einer interaktiven Kunstinstallation an drei Stationen begleiten.

Mit diesem Friedensweg setzen wir ein Zeichen für Menschlichkeit und ein friedvolles Miteinander.

Start: 18.30 Uhr vor der Kirche St. Peter und Paul

Ende: im Deutschhof HN

Veranstaltet vom kath. Jugendreferat und der Fachstelle Kirche und Schule/Dekanat HN-NSU in Zusammenarbeit mit städtischen Schulen, dem Stadtarchiv und Jugend(verbands)gruppen.

Infos und Impressionen: www.heilbronnerfriedensweg.com

**HEILBRONNER FRIEDENSWEG**

80 JAHRE IST ES HER...

...als Heilbronn durch einen Fliegerangriff zerstört wurde.

Mit dem Heilbronner Friedensweg wollen wir uns an wichtige Situationen der Zerstörung unserer Stadt **ERINNERN** und sie **ERLEBBAR** machen. Wir wollen etwas **BEWEGEN** und ein klares Bewusstsein dafür schaffen, dass Menschen heute ganz Ähnliches erleben oder gerade eben nicht erleben.

Der Friedensweg findet zum diesjährigen 80. Jahrestag im Deutschhof Heilbronn statt. Dort wollen wir Sie & Euch mit einer interaktiven Kunstinstallation an drei Stationen begleiten.

Mit diesem Friedensweg setzen wir ein Zeichen für Menschlichkeit und ein friedvolles Miteinander.

Werdet Teil dieses wichtigen Zeichens!
Lass Frieden regnen, damit Gutes wachsen kann!

Veranstalter*innen sind das kath. Jugendreferat und die Fachstelle Kirche & Schule / Dekanat HN-NSU in Zusammenarbeit mit städtischen Schulen, dem Stadtarchiv & Jugend(verbands)gruppen.

Infos & Impressionen: www.heilbronnerfriedensweg.com | www.bchj.info/hn
Follow us on Instagram: @dekanatheilbronn | @jurf_hnsu

Impulse zu Diversität und Teilhabe – Willkommenskultur in Heilbronn-Franken 2024

Die Kraft der Vorstellung: Wie kann unsere Gesellschaft für alle Menschen inklusiver werden?

Welche gesellschaftlichen Repräsentationslücken gibt es und wie können diese geschlossen werden?

Was bedeutet Teilhabe?

Um diese und weitere Fragen geht es bei der Veranstaltung am 21. November 2024 ab 18.00 Uhr im Abraham-Gumbel-Saal in der Volksbank Heilbronn. In seiner Keynote wird Prof. Dr. Karim Fereidooni außerdem einen Impuls geben, wie Menschen mit internationaler Biografie in gesellschaftlichen Prozessen besser repräsentiert werden können.

Bereits zum elften Mal lädt das Welcome Center Heilbronn-Franken gemeinsam mit dem Kooperationsteam zur jährlichen Veranstaltung aus der Reihe „Bausteine einer Willkommenskultur“ ein. In diesem Jahr steht das Event unter dem Titel Diversität und Teilhabe.

Die Keynote von Prof. Dr. Karim Fereidooni trägt den Titel „Die Kraft der Vorstellung. Wie kann unsere Gesellschaft für alle Menschen inklusiver werden?“. In seinem Vortrag geht er auf Gelingenbedingungen und Hindernisse der politischen Partizipation von Menschen mit internationaler Familiengeschichte ein. Prof. Dr. Karim Fereidooni ist Professor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung an der Ruhr-Universität Bochum. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: Rassismuskritik, Schulforschung und politische Bildung in der Migrationsgesellschaft.

Im Anschluss an den Vortrag ist das Publikum eingeladen, Fragen zu stellen und gemeinsam zu diskutieren. Den Abschluss des Abends bildet ein Get-together mit Fingerfood-Buffer und musikalischer Umrahmung. Alle Interessierten sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen, insbesondere auch internationale Bürger/-innen, Netzwerkpartner/-innen, Ehrenamtliche und Vertreter/-innen aus dem Bildungsbereich.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung unter: <https://www.welcomecenter-hnf.com/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen.html>

Veranstaltungsdetails

Datum und Uhrzeit: Donnerstag, 21. November 2024 ab 18.00 Uhr
Ort: Abraham-Gumbel-Saal der Volksbank Heilbronn, Allee 20, 74072 Heilbronn

Veranstalter/-innen

Welcome Center Heilbronn-Franken in Zusammenarbeit mit Agentur für Arbeit Heilbronn, Agentur für Arbeit Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim, Hohenloher Integrationsbündnis 2025, Kreisdiakonieverband Heilbronn, Landkreis Heilbronn und Stadt Heilbronn.

Holzbau mit maximalem Vorfertigungsgrad – Effizient und nachhaltig

Holz als Baustoff hat sich in den vergangenen Jahren als eine echte Alternative zu herkömmlichen Materialien wie Beton und Stahl herausgestellt. In der kommenden Veranstaltung der erfolgreichen Reihe „Neckarbogen – sinnvoll. nachhaltig. bauen.“ liegt der Fokus auf einem entscheidenden Faktor für moderne Holzbauprojekte: dem Vorfertigungsgrad.

Am Donnerstag, 28. November, um 18.00 Uhr, wird Florian Mairhofer, Teamleiter Holzhybridbau bei der Gottlob Rommel Gruppe aus Stuttgart, erläutern, wie durch den Einsatz vorgefertigter Holzelemente Effizienz und Qualität gesteigert werden können.

Der Vortrag unter dem Titel „Holzbau mit maximalem Vorfertigungsgrad“ beleuchtet, wie moderne Fertigungstechniken und präzise Planung zu einer Reduzierung der Bauzeit und einer höheren Wirtschaftlichkeit führen.

Vorfertigung ermöglicht es, den Einfluss von Wetterbedingungen auf der Baustelle zu minimieren, Bauprozesse zu optimieren und gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck zu verringern.

Die Veranstaltung findet in der Jugendherberge Heilbronn, Raum Stockport, Paula-Fuchs-Allee 3, 74076 Heilbronn, statt.

Eine Anmeldung ist erforderlich und kann per E-Mail an neckarbogen@heilbronn.de erfolgen.

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe gibt es auf der Webseite der Stadt Heilbronn unter www.heilbronn.de/holzbauoffensive.

Günstig und genussvoll essen

Der AOK-Kochkurs „Günstig und gut essen“, der am 22. November, um 17.00 Uhr, im AOK-Gesundheitszentrum Heilbronn startet, erstreckt sich über zwei knapp vierstündige Einheiten.

Das Angebot richtet sich an Koch-Einsteiger und Menschen, die schnell, einfach und ohne große Kosten gesundes Essen auf den Tisch bringen wollen. Sie erhalten Infos und Hilfestellungen zu Lebensmittelauswahl, Einkauf, Vorrats- und Speiseplanung sowie Rezeptideen. Informationen und Anmeldungen unter 0711/6525-46661 oder gesundheitscoach-hnf@bw.aok.de.

Freie Johannesschule Flein

Wintermärkte

Die Freie Johannesschule Flein veranstaltet am Samstag, 23. November, ein „Wintermärkte“ im Neubau an der Seeäckerstraße 3 in Flein.

Es werden der Kalender „Kunststücke 2025“, Postkarten-Sets und Arbeiten der Kreativgruppe verkauft.

Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen, Crêpes, Würste vom Grill, Stockbrot sowie Punsch und Glühwein.



WINTERMÄRKTE
Samstag, 23. November 2024
11:00 – 15:00 Uhr
Seeäckerstr. 3, 74223 Flein

VERKAUF von unserem
Kunststücke-Kalender 2025,
Postkartensets,
Arbeiten unserer Kreativgruppe

Auf Spendenbasis:
Crêpes, Stockbrot
Rote Wurst / Sojawurst
Punsch und Glühwein
Kaffee und Kuchen

**DIE JOHANNESSCHULE FREUT SICH
AUF IHR KOMMEN!**

Freie Johannesschule Flein
Veranstalter: Verein zur Förderung seelenpflegebedürftiger Kinder auf anthroposophischer Grundlage Unterland e.V.

Montag, 18. November, 19.00 Uhr – „Deutschlandtour“ im Literaturhaus ausgebucht

Veranstaltung mit Hasnain Kazim ausverkauft

Die Veranstaltung mit dem mehrfach ausgezeichneten Autor und Journalisten Hasnain Kaszim, der u. a. für die „Heilbronner Stimme“ sowie den „Spiegel“ tätig war, im Heilbronner Literaturhaus am Montag, 18. November, 19.00 Uhr, ist komplett ausverkauft. Weitere Veranstaltungen des Literaturhauses unter: <https://dignights.com/literaturhaus>



**BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN!**

Photo: LightField Studios/
Shutterstock.com

Sonstige Bekanntmachungen

53.100 Menschen im Stadt- und Landkreis Heilbronn von Depressionen betroffen

Depressionen sind zur Volkskrankheit geworden. Die Zahl der diagnostizierten Erkrankungen ist in den vergangenen fünf Jahren kontinuierlich gestiegen und hat zuletzt einen neuen Höchststand erreicht. Wie der „Gesundheitsatlas Deutschland“ des wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) ermittelt hat, litten im Stadt- und Landkreis Heilbronn im Jahr 2022 53.100 Menschen an Depressionen. Während die Erkrankung landesweit bei 12,15 Prozent der Bevölkerung diagnostiziert wurde, liegt der Stadt- und Landkreis Heilbronn mit 12,52 Prozent leicht über dem Durchschnitt. Umgekehrt verhält es sich mit den Ausfalltagen pro beschäftigter Person wegen der Diagnose Depression. Waren 2022 im Stadt- und Landkreis Heilbronn im Durchschnitt 38,4 Tage arbeitsunfähig gemeldet, lag die Zahl in Baden-Württemberg bei 39 Ausfalltagen.

Die meisten krankheitsbedingten Ausfälle aufgrund von Depressionen gibt es unter den Beschäftigten der Berufe in der Haus- und Familienpflege, gefolgt von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Bereich Heilerziehungspflege und Sonderpädagogik, den Altenpflegerinnen und Altenpflegern (ohne Spezialisierung), den Kassierer/innen und Kartenverkäufer/innen sowie den Berufstätigen in der Sozialverwaltung und -versicherung.

„Unabhängig davon, welchen Einfluss berufliche Belastungen auf die Entstehung einer Depression haben, bieten Instrumente wie Fehlzeitenanalysen oder Befragungen zur Gesundheit der Mitarbeitenden im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements die Möglichkeit, die Relevanz im eigenen Unternehmen zu erkennen und den Betroffenen entsprechende Unterstützung anzubieten“, sagt Liane Pöhlmann. „Angesichts des Fachkräftemangels kommt gerade auch dem betrieblichen Eingliederungsmanagement nach einer Depression eine wichtige Rolle zu“, ergänzt die Themenfeldmanagerin Gesundheitsförderung in Lebenswelten bei der AOK Heilbronn-Franken.

In Baden-Württemberg zeigen sich auf Ebene der Landkreise große regionale Unterschiede. Laut WIdO waren die Bewohner im Main-Tauber-Kreis am stärksten betroffen.

Mit 15,1 Prozent führt der Landkreis die landesweite Liste mit Depressionsdiagnose an, während es im Landkreis Heidelberg nur 8,4 Prozent waren. Seit 2017 registrieren die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler deutschlandweit, insbesondere bei den jüngeren (10 bis 24 Jahre) und den älteren (ab 65 Jahren) Altersgruppen, steigende Zahlen. Die beiden Coronajahre ab 2020 verstärkten das Ganze. Auffällig ist, dass Frauen häufiger betroffen sind als Männer. Bei den 60- bis 64-Jährigen wurde bei mehr als jeder fünften Frau und fast jedem sechsten Mann Depressionen diagnostiziert. Der höchste Wert wird bei den 80- bis 84-jährigen Frauen mit 27,7 Prozent erreicht. Bei den Männern sind 19 Prozent in der Altersgruppe ab 90 Jahren betroffen.

Depressionen sind eine der häufigsten psychischen Erkrankungen in Deutschland und führen zu einer starken Einschränkung der Lebensqualität. „Oft sind Patientinnen und Patienten nicht mehr in der Lage, ihren alltäglichen Aktivitäten nachzugehen“, sagt Dr. med. Dipl.-Psych. Alexandra Isaksson, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie bei der AOK Baden-Württemberg. „Obwohl das Krankheitsbild immer mehr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rückt, bleibt das Bild über die Betroffenen oft von Vorurteilen und Stigmata geprägt. Das kann Patientinnen und Patienten sehr belasten.“

Ursachen für eine Depression sind schnell gefunden. Beziehungskrisen, Todesfälle, berufliche Enttäuschungen, chronischer Stress oder Traumata durch Gewalt, Krieg oder Missbrauch sowie chronische körperliche Erkrankungen oder einen ungesunden Lebensstil können depressive Störungen begünstigen.

Auch das Vorkommen depressiver Störungen in der Familie oder ein höheres Lebensalter beeinflussen die Anfälligkeit für Depressionen ebenso wie ein niedriger sozioökonomischer Status. Denn laut vielen Studien haben sozial benachteiligte Menschen ein höheres Krankheitsrisiko als sozial besser gestellte Personen.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Was **sonst** noch *interessiert*

Aus dem Verlag

gemeinsamhelfen.de

Spendenmeisterschaft

Aktionszeitraum:
5.12. bis 15.12.2024

Nutzen Sie die Chance, die Finanzen für Ihr Vereinsprojekt zu erhöhen. Die Nussbaum Stiftung stellt 20.000 € zur Verfügung. Am Ende dieser Meisterschaft der guten Taten erfolgt die Verteilung des Spendentopfes nach einem prozentualen Schlüssel an die Projekte.

Jetzt schnell sein:
Registrierungsschluss am 28.11.2024

➔ www.gemeinsamhelfen.de/aktionen/



NUSSBAUM



NUSSBAUM
Stiftung

gemeinsam
helfen.de

Anzeige

Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe • Der Paritätische

Essen auf Rädern
Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn
☎ 07131 649390
🌐 www.paritaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt
Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn
☎ 07131 6493916
🌐 www.paritaet-hn.de

- In guten Händen -



Regional denken - Regional handeln